

durch die für Mitte März bevorstehende Hauptversammlung der Genossenschaft Deutscher Tonseher erwartet wird.

Die genannte Fachzeitschrift begleitet diese Nachricht mit der folgenden Verlegerliste der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht: (Red.)

A. Verzeichnis

der der Anstalt bisher angeschlossenen Musikverlagsfirmen.

Ed. Bote & G. Bock, Berlin.	Georg Blothow, Berlin.
Max Brodhaus, Leipzig.	Raabe & Blothow, Berlin.
C. U. Challier & Co., Berlin.	Robert Reibenstein (Verlag der Musikwelt), Gr.-Lichterfelde.
Verlag Dreiklilien, Halensee-Berlin.	Ries & Erler, Berlin.
Julius Feuchtinger, Stuttgart.	Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung, Berlin.
B. Firnberg, Frankfurt (Main).	H. Schotts Bühne, Mainz.
Rob. Forberg, Leipzig.	Carl Simon, Musikverlag, Berlin.
Ad. Fürstner & C. F. Mefer, Berlin.	N. Simrod, G. m. b. H., Berlin.
Lauterbach & Ruhn, Leipzig.	L. Staackmann, Leipzig. [felde]
F. C. C. Seudart, Leipzig.	Ch. Friedrich Wiemeg, Gr.-Lichter-
Mignon-Verlag, Berlin.	
C. F. Peters, Leipzig.	

B. Verzeichnis

derjenigen Musikverlagsfirmen, die auf Grund der Verständigung mit der Leipziger Verlegergruppe ihren Beitritt zur Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht erklärt haben.

Johann André, Offenbach (Main).	Henry Vitolff's Verlag, Braunschweig.
Abolph Brauer, Dresden.	Carl Merseburger, Leipzig.
Breitkopf & Härtel, Leipzig.	S. Oppenheimer, Hameln.
Otto Dietrich, Leipzig.	B. Pabst, Leipzig.
Ernst Eulenburg, Leipzig.	D. Rahter, Leipzig.
Otto Forberg, Leipzig.	Geb Brüder Reinecke, Leipzig.
Julius Hainauer, Breslau.	J. Rieter-Biedermann, Leipzig.
Wilhelm Hansen, Leipzig.	Edmund Stoll, Leipzig.
L. Hoffarth Verlag, Dresden.	Fritz Schubert junior, Leipzig.
Friedrich Hofmeister, Leipzig.	J. Schubert & Co., Leipzig.
C. F. Kahnt Nachfolger, Leipzig.	Bartholf Senff, Leipzig.
Fr. Kistner, Leipzig.	C. F. W. Siegels Musikalienhandlung, Leipzig.
C. U. Klemm, Leipzig.	Steingraber Verlag, Leipzig.
Paul Koepen, Berlin.	

Deutscher Buchgewerbeverein. — Die Budgetkommission des Deutschen Reichstags hat dem von der Reichsregierung in den Etat eingesezten Beitrag von 6000 M an den Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig ihre Zustimmung erteilt. (Red.)

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Verzeichnis von Karl Baedekers Reisehandbüchern. Frühjahr 1907. 8°. 4 S. Leipzig, Karl Baedeker.

Boeken over Geschiedenis. Kunst, Kunstgeschiedenis, Kunstnijverheid. Philosophie en sociale wetenschappen. Reisbeschrijving. Volksboekjes XVII^e en XVIII^e Eeuw, etc. — Catalogus No. 17 van Scheltema & Holkema's Boekhandel te Amsterdam. 8°. 54 blz.

Die aussereuropäischen Erdteile in Geschichte, Geographie und Altertümern. Anthropologie. Ethnographie. Occultismus. — Antiqu.-Katalog No. 390 von List & Francke in Leipzig. 8°. 107 S. 2741 Nrn.

Elsass-Lothringen. Das Grossherzogtum Baden und die Rheinpfalz. Eine reiche Sammlung von Büchern, Bildern, Portraits, Karten etc. zur Geschichte und Literatur der oben genannten Länder. — Lagerkatalog No. 79 von Ferdinand Schöningh in Osnabrück. 8°. 40 S. 840 Nrn.

(Sprechsaal.)

Zweierlei Preise im Verlag.

(Vgl. Nr. 29, 38, 41 d. Bl.)

Anknüpfend an die Kontroverse des Herrn Kollegen Paul Mitschmann, Berlin, mit der C. F. Winter'schen Verlagshandlung, Leipzig, erlaube ich mir noch drei weitere Fälle zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Ich selbst bin auch durch das neuerdings getroffene Abkommen der C. F. Winter'schen Verlagshandlung mit der Deutschen Chemischen Gesellschaft geschädigt, habe aber bis jetzt nur einen Abonnenten verloren. Allerdings bin ich mir darüber klar, daß ich eines schönen Tages keinen Abonnenten mehr auf Liebigs

Annalen haben werde; denn meine andern Abnehmer sind ebenfalls Mitglieder dieser Gesellschaft, haben aber den Vorteil, der ihnen geboten, bis jetzt noch nicht benutzt, vielleicht weil sie ihn bisher übersehen haben. —

Seit Beginn dieses Jahres sind mir im ganzen vier Fälle bekannt geworden, durch die ich geschädigt bin. Den ersten habe ich soeben kurz erwähnt, und der zweite betrifft die C. S. Mittler'sche Kgl. Hof-Verlagsbuchhandlung, Berlin. Seit Beginn dieses Jahrgangs wird die Militärärztliche Zeitschrift allen aktiven Sanitäts-offizieren und denen des Beurlaubtenstandes statt zu 15 M pro Jahrgang zu 12 M bei direktem Bezug geliefert.

Zur Abgabe und bessern Wirkung dieser Vorzugs-offerte hat sich genannter Verlag der Militärbehörde bedient, die jedenfalls ohne Überschädigung ihrer Arbeitsleistung das Abonnement für die C. S. Mittler'sche Hofbuchhandlung vermittelte. In diesem Falle habe ich zwei Abonnenten verloren.

Ich möchte nun wissen, wer außer den aktiven Sanitäts-offizieren und denen des Beurlaubtenstandes für diese Zeitschrift überhaupt noch in Betracht kommt! Die wenigen Bibliotheken im Inland spielen keine Rolle.

Auf mein Betreiben ist der Firma durch den hiesigen Buchhändlerverein geschrieben worden; die Antwort war aber, wie vorausgesehen, sehr unbefriedigend. —

In dem Verlage Otto Nemnich, Leipzig, erscheint Archiv für physikalische Medizin und medizinische Technik pro Band zum Preise von 12 M. Herausgeber sind die Leiter der Vereinigten Elektrotechnischen Institute Frankfurt a. M. - Aschaffenburg. In diesem Institut werden alljährlich mehrfach Röntgenkurse für Ärzte abgehalten, die gut besucht sind. Nun kann jeder Teilnehmer (wirklich nur dieser?) das genannte Archiv vom Verlag billiger erhalten, als vom Sortiment! Mit welchem Recht?

In diesem und dem unmittelbar vorher mitgeteilten Fall handelt es sich unlegbar um zweierlei Preise! Der Verleger liefert an jeden Interessenten billiger, als der Sortimenter es kann. Hier sieht der Laie ganz deutlich: »der direkte Bezug vom Verleger ist billiger«. Dadurch wird das Publikum in der Meinung bestärkt, daß der Verleger billiger liefern kann. —

Der letzte Fall betrifft die Monatschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie, Verlag S. Karger. Diese Zeitschrift wächst sich zum Vereinsorgan aus. Mitglieder verschiedener geburts-hilflich-gynäkologischer Vereine erhalten die Monatschrift zu 30 M statt 36 M. Nun unterscheidet sich aber dieser vierte Fall ganz wesentlich von den drei geschilderten insofern, als Herr Karger dem Sortiment für Mitglieder die Monatschrift zu 24 M bar liefert. Für sein mir bewiesenes, außerordentlich liebenswürdiges Entgegenkommen sage ich ihm hier nochmals meinen verbindlichsten Dank. —

Die oben geschilderten Benachteiligungen kann der einzelne Sortimenter nicht wirksam bekämpfen. Die einzige Möglichkeit liegt meines Erachtens im geschlossenen Vorgehen des Sortiments. Frankfurt a. Main.

Friedrich Alt,
i. Fa. Johannes Alt.

Entgegnung.

Unter höflicher Bezugnahme auf die Mitteilung des Herrn Friedr. Alt, i. Fa. Johannes Alt in Frankfurt a. M., teile ich ergebenst mit, daß allerdings ein Abkommen meiner Firma mit den Vereinigten Elektrotechnischen Instituten Frankfurt a. Main-Aschaffenburg besteht, gemäß welchem die Teilnehmer an den Aschaffenburg Röntgenkursen (in der Tat nur die Teilnehmer) die Zeitschrift »Archiv für physikalische Medizin« zum ermäßigten Preise von 9.— statt 12.— pro Band erhalten. Es ist aber jedem dieser Abonnenten freigestellt, ob er die Zeitschrift durch den Buchhandel oder direkt beziehen will, und den Herren Sortimentern gewähre ich für die Vermittlung solcher ihnen ohne eigne Bemühungen zugehenden Abonnements einen Rabatt von 20 Prozent. Eine Umgehung des Sortiments liegt also in keiner Weise vor, und eine ganze Reihe von Firmen vermitteln solche ermäßigten Abonnements. Vielleicht nimmt die Firma Johannes Alt auch Gelegenheit, sich zur Erzielung einer höhern Kontinuation um die Gewinnung von Abonnenten unter den zahlreichen Teilnehmern der Aschaffenburg Röntgenkurse zu ermäßigtem Preise zu bemühen, an der Gewährung des vollen Rabatts soll es in diesem Falle meinerseits nicht fehlen. Leipzig.

Otto Nemnich.